



Verhaltensliste zur Aufsichtspflicht in der Ferienzeit

- Durch die „Verteilung“ der Kollegen im Haus und auf dem Außengelände gewährleisten wir die Aufsichtspflicht. (Dort, wo Kinder spielen, ist auch eine Aufsichtsperson vor Ort)
- Die Anwesenheitsliste wird von den pädagogischen Fachkräften in der „Brücke“ sorgfältig geführt und ist für Alle jederzeit nachvollziehbar.
- Die Wichtigkeit des An- und Abmeldens wird mit den Kindern im Gesprächskreis thematisiert.
- Wir informieren die Eltern, dass das An- und Abmelden der Kinder in der Brücke stattfindet.
- Wir verfügen über Absprachen, die sicherstellen, dass das Team den Überblick darüber behält, wo sich einzelne Ferienkinder aufhalten. (Beispielsweise Kollegen, die mit einer Kindergruppe in die Sporthalle gehen oder einen Ausflug machen, fertigen eine Liste mit Namen der Kinder an. Eine Kopie der Liste bleibt in der Brücke).
- Wir besprechen mit den Kindern, welche Räume für eigenständige Nutzung zur Verfügung stehen, und treffen gemeinsam verbindliche Absprachen darüber. (Beispielsweise, welche Gegenstände genutzt werden dürfen)
- Wenn Kinder in Räumen unbeobachtet spielen, sehen wir in regelmäßigen Abständen nach ihnen.
- Der Schulwald wird genutzt, wenn eine Aufsichtsperson zum Wald mitgeht.
- Die Hausmeister und Pädagogen überprüfen die Ferienräume und das Außengelände regelmäßig auf mögliche Gefahren.
- Wir verfügen über ein digitales Kommunikationssystem zur Weitergabe der internen Informationen.
- Kinder, die inklusive Bedarfe aufweisen, werden durch zusätzliche Schulbegleiter betreut.
- Bei personellen Engpässen planen wir die Arbeitsabläufe flexibel. Der Personalschlüssel (1:20) wird eingehalten.
- Wir sorgen dafür, dass innerhalb unseres Ferienteams eine Gesprächskultur herrscht, die es erlaubt, auch kritische Situationen anzusprechen.
- Wenn die Kollegen das Schulgelände während der Dienstzeit verlassen, ob allein oder mit Kindern, meldet die sich im GTS-Büro ab- bzw. wieder an. Sollte im Büro niemand anwesend sein, alternativ im Büro der Kita Am Johannisland Bescheid sagen.
- Alle Kollegen sind geschulte Ersthelfer. Wenn sich Kinder verletzen, wird erste Hilfe geleistet und die Eltern der Kinder werden informiert. Bei größeren Verletzungen (z. B. Bruch) wird ein Krankenwagen gerufen und die Eltern werden umgehend informiert.
- Kinder, die nicht allein gehen dürfen und nicht pünktlich abgeholt werden, bleiben bei der Spätdienstkraft in der Brücke.
- Bei Ausflügen tragen die Kinder Westen mit Kontaktdaten der Schule, um bessere Übersicht über die Gruppe zu haben.